

Ausgabe 09.10.2020

Gewässerberatung in NRW

Ein Projekt des Landes NRW

Wenn Gewässer ihren natürlichen Zustand zurückerhalten, profitieren Mensch und Umwelt gleichermaßen.

In unserem neuen Newsletter **Gewässerberatung NRW** haben wir eine Auswahl erfolgreicher kommunaler Praxisbeispiele für Sie zusammengestellt. In jedem einzelnen Beispiel, mit jeder Maßnahme, werden unsere Gewässer wieder ein Stück weit in ihren naturnahen Zustand zurückverwandelt!

Renaturierung am Erdelbach

"Wasser ist keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss." So beschreibt es die EG-Wasserrahmenrichtlinie. Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt Münster berichtet auf der Seite www.Vision-Wasser.de über zahlreiche Projekte zum Thema "Gewässer in Münster". Ein Projekt ist die Renaturierung am Erdelbach.

Bislang war der Erdelbach im Bereich einer ehemaligen Hofstelle auf einer Länge von 70 m vollständig verrohrt. Aufgrund eines Eigentümerwechsels konnte er renaturiert und naturnah gestaltet werden. [mehr...](#)

Renaturierung der Lenne: Erster Bauabschnitt gestartet

Mit der Renaturierung der Lenne soll der Fluss wieder in ein natürlich fließendes Gewässer mit Auen umgestaltet werden. Das Projekt wird als das größte Ökopjekt der Hagener Stadtgeschichte verfolgt. Der erste Bauabschnitt von dreien ist gestartet. Die Lenne wird aufgeweitet und der Uferbereich aufgebrochen, so dass sich durch eigendynamische Umlagerungsprozesse ein reich strukturiertes Gewässerbett und ein natürliches Auenvorland entwickeln kann. Parallel verbessert sich der gewässerökologische Zustand auf natürliche Weise. [mehr...](#)

Erholung des Äschebestandes in der Nethe

Die Bestände der Äsche sind in den vergangenen 15 Jahren stark zurückgegangen. Ein Grund dafür ist der naturferne Zustand vieler Gewässer, in denen die Äsche vorkommt. Für die aktuellen Bestände in der Nethe besteht Hoffnung, dass - vorausgesetzt die Äsche genießt zu ihrem Schutz die besondere Priorität I - die Äsche wieder häufiger anzutreffen ist. [mehr...](#)

Ökologische Aufwertung der Ems: erster Durchstich bei Greven

Der Zustand der Ems soll durch die Maßnahme ökologisch verbessert werden. Durch die Umgestaltung der Querbauwerke "Cramer" und "Schöneflieth" können zukünftig Fische und im Wasser lebende Kleintiere wieder ungehindert in der Ems wandern. Auf einer Länge von über 1,2 km ist ein zweiteiliger Raugerinne-Beckenpass in Verbindung mit der Herstellung eines neuen Emsverlaufes geplant. Neben großzügigen Aufweitungen im oberen und unteren Abschnitt sind zur Überwindung des Höhenunterschiedes von über 2,20 m insgesamt 23 Riegel mit jeweiliger Wasserspiegeldifferenz von max. 10 cm vorgesehen. [mehr...](#)

Ökologische Umgestaltung der Valme in Ramsbeck

In Ramsbeck wird die Valme von der Gemeinde Bestwig wieder in einen naturnahen Zustand versetzt. In einem Flussabschnitt werden insgesamt 24 größere und kleinere Querbauwerke zurückgebaut. Dadurch wird die Gewässerstruktur verbessert, Fische und andere Wasserlebewesen können wieder besser wandern und die Maßnahmen erhöhen auch den Hochwasserschutz. [mehr...](#)

Neutrassierung der Schierenbeke in Rödinghausen abgeschlossen

Die fachübergreifende wasserbauliche Maßnahme zur Offenlegung und Neutrassierung der Schierenbeke ist abgeschlossen. Mitarbeiter des Gewässerentwicklungsprojektes Weser-Werre-Else haben an diesem großen Projekt von 2018 bis 2019 erfolgreich gearbeitet:

Durch die Offenlegung des zuvor verrohrten Mittelgebirgsbachs und der Modellierung einer schmalen Gewässeraue, der Herstellung eines leicht geschwungenen Bachlaufes mitten durch den neuen Talkorridor, dem Bau einer Furt und eines größer dimensionierten und ökologisch durchgängigen Straßendurchlasses sowie der Einkapselung einer Altlast ist eine eigendynamische Entwicklung des Baches im vorgegebenen Entwicklungskorridor fortan gewährleistet. Auentypische Lebensgemeinschaften können sich wieder etablieren, auch weil die Schierenbeke in diesem Gewässerabschnitt für Bachorganismen jetzt komplett durchgängig ist. [mehr...](#)

Weitere Infos [mehr...](#)

Bocholt - Aa-Renaturierung

Der fertig gestellt Aa-Radweg ist Teil der 460 km langen Route "Flusslandschaft". Zahlreiche Grenzerlebnisse können auf Ihrer Radtour entlang der Flüsse Aa, Berkel, Slinge und Ijssel entdeckt werden! [mehr...](#)

Hamm, Ahse und Geithebach

Mit dem Umsetzungsfahrplan Quabbe/Glenne/Liesebach sollen alle Gewässer in den Einzugsgebieten der drei Flüsse Quabbe, Liese und Glenne in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden. Die Projektträger sind der Kreis Soest, der Wasser- und Bodenverband 5, die Stadt Lippstadt, der Wasser- und Bodenverband Wadersloh und der Kreis Warendorf. Umgesetzt werden soll nach dem sogenannten "Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept" des deutschen Rats für Landespflege. [mehr...](#)

Ihr Team der Gewässerberatung NRW bei der Kommunal Agentur NRW!

Kommunal Agentur NRW GmbH, Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf
www.KommunalAgentur.NRW, info@KommunalAgentur.NRW
Fon: 0211 4 30 77 – 0, Fax: 0211 4 30 77 – 22 ☐

Vertretungsberechtigte: Dipl.-Ing. Michael Lange, Dr. jur. Peter Queitsch
☐ Amtsgericht Düsseldorf, HRB 53640, USt – IdNDE247651110